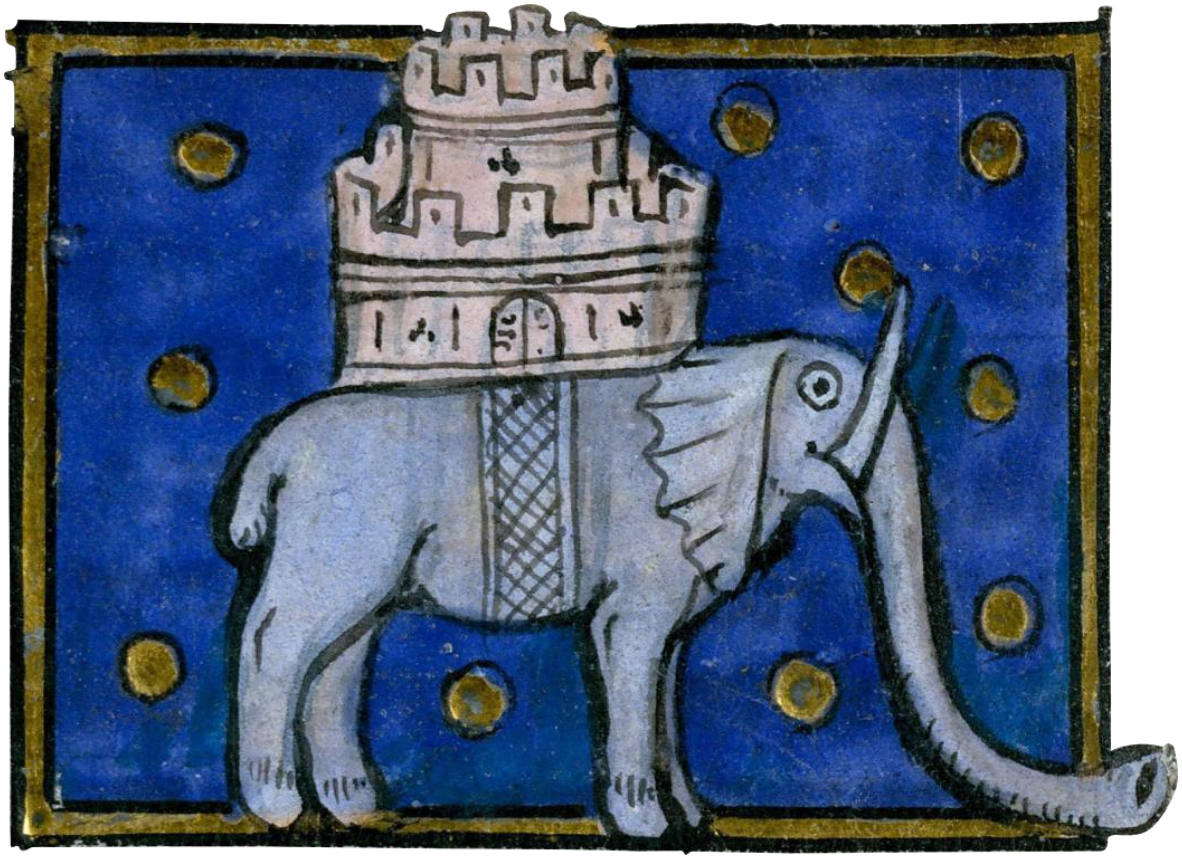
Das Modul

Das Informationsheft für Erstsemester und andere verwirrte Studierende



Mittelalterlicher Elefant.

Gültig für Studienanfänger:innen ab dem Wintersemester 2026/27 an der Universität Münster.

Inhalt

Glossar 3
Willkommen an der Uni! 6
Stundenplan und Anmeldeverfahren 9
Veranstaltungsformen 13
Prüfungsformen und -arten 15
Der Zwei-Fach-Bachelor (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WiSe 2026/27) 16
Einführungsphase (Semester 1 bis 3) 16
Vertiefungsphase (Semester 4 bis 6) 16
Der Bachelor HRSGe (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WiSe 2026/27) 17
Einführungsphase (Semester 1 bis 3) 17
Einführungsphase (Semester 1 bis 3) und Vertiefungsphase (Semester 4 bis 6) 17
Vertiefungsphase (Semester 4 bis 6) 17
Das Wichtigste auf einer Doppelseite! 18
Sprachnachweise im Studium 20
Allgemeine Studien 20
Master of Arts Geschichte 22
Master of Education (Gym/Ges und HRSGe) 24
Master „Interdisziplinäre Mittelalterstudien“ 25
Lageplan der Universität in der Innenstadt 27
Hochschulpolitik und Engagement im Studium 29
Kneipenführer 30
Bingo 31

Glossar

AG	Alte Geschichte.
AStA	*Allgemeiner Studierendenausschuss*: Das ausführende Organ der Studierendenschaft. Besteht aus mehreren teils autonomen Referaten und dem AStA-Vorsitz, sitzt in der Scharnhorststraße 48.
B. A.	*Bachelor of Arts*: Erster akademischer Grad. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.
Bib	*Bibliothek*: Meint meist die Fachbibliothek eines Instituts. Die Bibliothek im Fürstenberghaus besteht eigentlich aus mehreren verschiedenen Bibliotheken mit eigenen Signatursystemen, weshalb eine Orientierung dort nicht immer leicht ist.
CMS	*Campus-Management-System*: Auch *SAP SLcM* genannt. Ist das Programm zur Verwaltung eures Studiums. Hier müsst ihr im Anmeldezeitraum eure Lehrveranstaltungen buchen sowie Studien- und Prüfungsleistungen anmelden. Lehrende tragen hier auch die Noten ein. Wer die Anmeldephase verpasst, hat ein Semester umsonst studiert.
CP	*Credit Point* →ECTS.
c.t.	*Cum tempore*: „Akademisches Viertel“. Veranstaltungen beginnen 15 Minuten später und enden 15 Minuten früher als im Vorlesungsverzeichnis angegeben. c.t. wird meistens nicht dazugeschrieben, sodass davon ausgegangen werden kann, dass Veranstaltungen um c.t. beginnen (außer, es wird angegeben, z.B. →s.t.).
ECTS	*European Credit and Accumulation Transfer System*: System, nach dem Leistungspunkte vergeben werden. Ein Punkt entspricht einem Workload von 30 Stunden. In einem Semester macht man meist zwischen 25 und 30 ECTS.
F-Haus	*Fürstenberghaus*: Der Sitz der Lehreinheit Geschichte am Domplatz 20-22.
FS	*Fachschaft*: Streng genommen die Gesamtheit aller Studierenden eines Faches, die zur Wahl der →FSV berechtigt sind. Umgangssprachlich ist hier der →FSR gemeint.
FK	*Fachschaftenkonferenz*: Regelmäßiges Treffen von Vertreter*innen der Fachschaftsräte.
FSR	*Fachschaftsrat*: Das ausführende Organ der Fachschaft und somit die aktive, studentische Interessensvertretung eines Faches.
FSV:	*Fachschaftsvertretung*: Das Gremium, dessen Mitglieder durch eine jährlich stattfindende Wahl von den Studierenden bestimmt werden. Die FSV ernennt und kontrolliert den →FSR. Jede*r kann mitmachen!
FNZ	Frühe Neuzeit.
F 33	Auch „Der Raum der Wünsche“ genannt: Gut versteckt, dieser kann jedoch von denen gefunden werden, die wissen, wo er ist. Im EG des →F-Hauses. Wenn du vor der →Bib des →HistSem stehst, linker Eingang, erste Tür links. Nicht zu verwechseln mit dem F24 (schaut in den →Kneipenführer!)
HISLSF	Online-Vorlesungsverzeichnis. Hier wählt ihr eure Veranstaltungen vor Beginn des neuen Semesters (meist am Ende der Vorlesungszeit des alten Semesters).

HistSem	*Historisches Seminar*: Ein Seminar, und doch kein Seminar. Man kann es besuchen, aber nicht belegen. Es ist kein Haupt- oder Proseminar. Deswegen kann man es besuchen, aber nicht studieren, sondern besuchen, um dort zu studieren.
HS	*Hauptseminar.* Ist die Veranstaltungsform für die Vertiefungsphase. Im Vergleich zum →PS nur noch 2 →SWS.
HSG	*Hochschulgesetz*: Meint hier speziell das HSG des Landes NRW.
KaBu	*Kakaobunker*: Bistro im →F-Haus und eine der wichtigsten Quellen, die Studierende mit Nahrung versorgen. Pommes aus dem KaBu sind so gut, die haben sogar mittlerweile ihre eigene Fanpage auf Instagram.
KuSeTi	*Kultursemesterticket*: Verwandt mit dem →SeTi. Hier bekommt ihr tolle Vergünstigungen, u. a. günstigeren Eintritt in das Wolfgang-Borchert-Theater, das Theater Münster und das GOP, sowie Freikarten für die Städtischen Bühnen, Preußen Münster, die Uni Baskets etc. Lohnt sich!
LABG	*Lehrerausbildungsgesetz*: Enthält Bestimmungen für das Lehramtsstudium.
LP	Leistungspunkt(e) →ECTS.
MA	Mittelalter.
M. A.	*Master of Arts*: Vier Semester Regelstudienzeit und der „übliche“ Abschluss für alle, die Geschichte nach dem Bachelor rein fachwissenschaftlich studieren.
M. Ed.	*Master of Education*: Vier Semester Regelstudienzeit, berechtigt zum Eintritt in das Referendariat.
NNG	Neuere und Neueste Geschichte.
PO	*Prüfungsordnung*: Sollten alle für ihre Fächer mindestens einmal gelesen haben. Hier werden Studieninhalte, Prüfungsformen, Prüfungsleistungen, Studienleistungen etc. festgelegt. Wenn ihr eine Frage zum Studium habt: Hier findet ihr meistens die Antwort.
PS	*Proseminar*: Ihr werdet es lieben!
QISPOS	*Online Prüfungssystem*: Wird für den ZFB und den BA HRSGe ab WiSe 2026/27 von →CMS abgelöst.
SeTi	*Semesterticket*: Hiermit könnt ihr in ganz Deutschland (und etwas darüber hinaus) den Regionalverkehr nutzen. Genauere Infos gibt‘s auf der Homepage des →AStA, der für das SeTi und das →KuSeTi zuständig ist.
SAP SLcM	*SAP Student Lifecycle Management System*: Eine alternative Bezeichnung für →CMS als Nachfolgeprogramm von →QISPOS. Hier werden alle erbrachten Leistungen der Studierenden dargestellt.
StuPa	*Studierendenparlament*: Wird einmal jährlich von den Studierenden gewählt. Ein wichtiges studentisches Gremium innerhalb der Hochschulpolitik. Meistens gut, manchmal heiße Luft.
s.t.	*Sine tempore*: Das Gegenteil von →c.t. Hier beginnen die Veranstaltungen pünktlich, ohne akademisches Viertel.
SWS	*Semesterwochenstunden*: 2 SWS bedeutet z. B., dass die Veranstaltung während der Vorlesungszeit (meist 13 Wochen) jede Woche zwei Stunden in Anspruch nimmt.

ULB *Universitäts- und Landesbibliothek*: Diese versorgt euch in der Hauptstelle und den Fachbereichsbibliotheken mit Lektüre für das Studium. Sie stellt insgesamt ca. 8.056.000 Werke digital und/oder als Print zur Verfügung.

VL *Vorlesung*: Wird von einer hochschullehrenden Person gehalten und vermittelt Überblickswissen zu bestimmten Themen, z.B. einer Epoche. Gibt es auch als Ringvorlesung unter einem Überthema, mit wöchentlich wechselnden Vortragenden, oder als spezialisierte Vorlesung.

WWU *Westfälische Wilhelms-Universität*. Früherer Name der Universität Münster, benannt nach Wilhelm II., mit dem sich kritisch auseinandergesetzt wurde.

ZFB *Zwei-Fach Bachelor*.

ZLB *Zentrum für Lehrkräftebildung*: Zuständig für alle praktischen Bereiche des Lehramtsstudiums, also z. B. Praktika, oder zur Beratung im Lehramtsstudium.

ZSB *Zentrale Studienberatung*: Hier bekommt ihr Beratung zu allgemeinen Fragen rund ums Studium.



Willkommen an der Uni!

Liebe Erstis!

Ihr haltet es in den Händen – euer Modul! In den wahrscheinlich verwirrenden ersten Tagen eures Studiums soll es euch als Wegweiser und Nachschlagewerk dienen, das ihr immer wieder in die Hand und zu Rate nehmen könnt. Auf den folgenden Seiten erklären wir euch alles, was euch jetzt beschäftigen wird: Module, Veranstaltungstypen, Stundenpläne, das nötige Vokabular usw. Und natürlich geben wir euch einen kleinen Einstieg in Münsters Nachtleben. Darüber hinaus soll euch das Modul einen Einblick geben in die Hochschulpolitik, Hochschulgruppen und vieles mehr. Sollten danach noch Fragen offen sein, steht euch die Fachschaft mit Rat und Tat zur Seite!
Wir laden euch herzlich zu unseren verschiedenen Angeboten in der O-Woche und darüber hinaus ein.

Eure Fachschaft Geschichte



Die Fachschaft Geschichte (Bild aus dem SoSe 25)

Wer sind wir überhaupt?

Die Fachschaft ist die Interessenvertretung aller Geschichtsstudierenden an der Uni Münster. Wir sind Studierende verschiedener Studiengänge und Semester, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, euch durch euer Studium beratend und hochschulpolitisch zu begleiten. Besonders zu Studienbeginn bieten wir euch in der Orientierungswoche sowohl Einführungen, intensive Beratungen als auch ein geselliges Rahmenprogramm, bei dem ihr eure Kommiliton*innen kennenlernen könnt. Bei ca. 350 Erstis ist das eine Menge Arbeit!

Aber auch Fortgeschrittene beraten wir. Besonders verlockend ist unser Archiv an Hausarbeiten und Altklausuren. Neben der Servicearbeit sind wir aber auch hochschulpolitisch tätig. Wir sind Teil der Studierendenschaft der Universität, d.h., wir gehören wie mehr als 40 andere Fachschaften der Fachschaftenkonferenz an, die dem AStA, dem Allgemeinen Studierendenausschuss, angegliedert ist. Von hier aus gestalten wir die uniweite und die über die Uni hinausgehende Hochschulpolitik aktiv mit.

Und was machen wir außerhalb der O-Woche noch?

Party!
Natürlich lassen wir uns die Feierei nicht nehmen und organisieren deswegen jedes Semester eine Party. Du willst also die ganze Nacht mit allen Leuten, die du kennst oder nicht kennst, tanzen und feiern? Super, dann folge uns auf Instagram und komm zu unseren legendären Partys. Häufig feiern wir auch Partys zusammen mit anderen Fachschaften aus dem FB08, also z. B. der Philosophie oder der Klassischen Philologie.

Sommerfest
Ab und zu wird es auch in Münster mal warm, und das nutzen wir aus. Um euch mal ein kleines Päuschen vom Unistress zu ermöglichen und euch die Hitze ein wenig angenehmer zu machen, veranstalten wir jedes Jahr ein Sommerfest. Hier versorgen wir euch mit kühlen Getränken und gegen eine kleine Spende mit Grillgut, sowie ein wenig Hintergrundmusik. Zudem bekommt ihr hier die Gelegenheit, mit euren Kommiliton:innen ausgiebig zu quatschen und auch mit euren Dozierenden mal außerhalb der Seminare und Übungen ins Gespräch zu kommen.

Büchermarkt
Ein absolutes Highlight: Jedes Semester veranstaltet die Fachschaft Geschichte einen Büchermarkt. Hier hast du die einzigartige Möglichkeit, wahre Schätze der Geschichte gegen kleines Geld für deine private Bibliothek zu Hause zu erwerben. Von Standardwerken der Antike über Biografien verrückter Fürsten aus dem Mittelalter bis zu didaktischen Einführungswerken und Belletristik ist alles dabei. Mit dem Kauf tust du außerdem noch etwas Gutes. Der Erlös des Büchermarktes kommt nämlich jedes Semester einem vorher festgelegten Spendenzweck zugute und hilft somit an verschiedenen Stellen.

Hörsaalkino
Für alle Filmbegeisterten und alle, die Lust auf Unterhaltung haben, bieten wir einmal im Semester unser Hörsaalkino in einem der Hörsäle des Fürstenberghauses an. Gezeigt werden dabei Filme, die sich im weitesten Sinne mit Geschichte und den Epocheneinteilungen verbinden lassen. In der Vergangenheit wurden z. B. bereits *300* oder auch *Die Ritter der Kokosnuss* geschaut. Obwohl der Spaß an erster Stelle steht, darf natürlich auch die Bildung nicht fehlen, weshalb den Filmen ein Expert:innenvortrag vorangeht, meist von Dozierenden oder Professor:innen der Lehreinheit. Anschließend an den Film findet dann eine Diskussionsrunde statt, in der ihr den Expert:innen Fragen stellen und mit ihnen über den Film diskutieren könnt. Wie es sich für ein „Kino“ gehört, bieten wir selbstverständlich auch Popcorn an. Allerdings nur, solange der Vorrat reicht.

Exkursionen

Wer auch mal mit der Fachschaft auf Reisen gehen möchte, darf sich freuen, denn es gibt immer mal wieder Chancen, mit eurer Fachschaft zusammen über mehrere Tage zu einem interessanten Ziel wegzufahren: Wir organisieren in unregelmäßigen Abständen eine Exkursion für die Studierenden. Diese dauern meistens drei Tage (Freitag bis Sonntag), manchmal aber auch länger, und werden teilweise von Dozierenden begleitet. An der Exkursion können grundsätzlich alle Studierenden des Faches Geschichte teilnehmen, deswegen sind auf einer Exkursion meist Studierende nahezu jeden Semesters dabei, insgesamt kommt dabei meistens eine Gruppe von etwa 30 Personen zusammen. Die Fahrten haben natürlich alle einen „historischen“ Bezug, nebenbei gibt es aber auch genug Zeit, das Ziel der Reise einfach so zu bestaunen oder sich abends gemütlich zusammenzusetzen – schließlich dienen die Fahrten auch der Vernetzung und sind eine gute Chance, neue Leute oder auch uns als eure Fachschaft kennenzulernen. Beachten musst du dabei eigentlich nur, dich rechtzeitig anzumelden und den Teilnahmebeitrag zu zahlen – denn meist ist die Liste der Exkursionsteilnehmer schnell voll. Aber keine Sorge, sobald das Ziel der nächsten Exkursion feststeht, bekommt ihr früh genug noch die wichtigen Informationen über unseren Mailverteiler, die Website oder die Instagramseite.

Wo es bis jetzt so hinging? Im September 2019 sind wir beispielsweise eine Woche mit den Studierenden nach Auschwitz und Krakau gefahren, um die Gedenkstätte und die Stadt zu besichtigen; 2018 ging es nach Nürnberg. 2026 sind wir zur Wewelsburg gefahren. Neue Ideen sind schon in Planung. Du siehst also, dass auch Ziele dabei sind, die man sonst nicht unbedingt so leicht erreicht – es lohnt sich also!



Stundenplan und Anmeldeverfahren

Proseminar? Module? CMS? HISLSF? In den ersten Tagen werdet ihr mit vielen neuen Begriffen konfrontiert. Diese Anleitung soll euch – Schritt für Schritt – dabei helfen, nicht den Überblick zu verlieren.

Schritt 1: Obligatorische Einführungsveranstaltung

Die obligatorische Einführungsveranstaltung findet 2026 am 12.10. um 10 Uhr im F2 (Fürstenberghaus) statt – also nach der O-Woche. In dieser verpflichtenden Einführungsveranstaltung stellt sich die Lehreinheit Geschichte vor, und ihr bekommt noch mal die Eckpfeiler des Geschichtsstudiums erläutert. Außerdem werdet ihr einer der drei Epochen (Alte Geschichte, Mittelalter, Neuere und Neueste Geschichte) zugeteilt – dies ist dann eure Startepoche für das erste Semester. Dabei ist es egal, mit welcher Epoche ihr beginnt! Ihr müsst nicht „chronologisch" (also AG – MA – NNG) studieren. Erst nach dieser Veranstaltung könnt ihr euer Proseminar in der zugeteilten Epoche wählen! Die Teilnahme an der Veranstaltung ist zwingend erforderlich, damit ihr euer Geschichtsstudium beginnen könnt! Die Veranstaltung wird von der Geschäftsführung des Historischen Seminars durchgeführt – die Fachschaft hat also keinerlei Einfluss auf die Epochenverteilung und kann euch weder zuteilen, noch umverteilen. Diese Epochenzuteilung gibt es nur in eurem ersten Semester. Ab dem zweiten könnt ihr euch frei für eure nächste Epoche entscheiden und mit Schritt 2 dieser Anleitung beginnen. Hinweis: Es kann durchaus passieren, dass sich der Zeitpunkt der Einführungsveranstaltung mit anderen Terminen (z. B. aus eurem Zweitfach) überschneidet. Geratet nicht in Panik! In einem solchen Ausnahmefall geht ihr direkt zum Studiengangskoordinator des Historischen Seminars (Herr Dr. Thomas Tippach) und werdet dann dort einer Epoche zugeteilt.

Schritt 2: Veranstaltungen wählen

a) Einführungsmodule

Die Einführungsmodule in der Einführungsphase (1.-3. Semester) sind die drei Epochenmodule (Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Neuere und Neueste Geschichte). Sie bestehen aus einer Einführungsvorlesung in die Epoche und einem Proseminar (siehe Kapitel „Der Zwei-Fach-Bachelor"). Grundsätzlich muss man sich zu Vorlesungen nicht anmelden, sondern man geht einfach hin. Die Wahl des Proseminars erfolgt über das HISLSF. Dort gebt ihr drei Seminarwünsche an, die Reihenfolge der Wünsche stellt die Priorisierung dar. Welche Proseminare für eure Epoche angeboten werden, erfahrt ihr unter Zuhilfenahme des Modulvorspanns auf der Seite des Historischen Seminars:

https://www.uni-muenster.de/Geschichte/histsem/veranstaltungen/aktuellelehrveranstaltung.html

Internetseite Historisches Seminar → Veranstaltungen → Lehrveranstaltungen.

Unter den entsprechenden Reitern findet ihr alle wählbaren Proseminare in diesem Semester und dieser Epoche. Über die Verlinkung der Veranstaltungsnummer gelangt ihr zur Seite des HISLSF. Dort sind die Seminarinhalte detailliert beschrieben. Wie und wann ihr eure Proseminare genau wählt, erfahrt ihr bei der obligatorischen Einführungsveranstaltung.

Modulvorspann Bachelor | Modulvorspann Master of Education

Inhaltsübersicht

Einführung Alte Geschichte | Einführung Mittelalterliche Geschichte | Einführung Neuere Geschichte |

Ergänzung Alte Geschichte | Ergänzung Mittelalterliche Geschichte | Ergänzung Neuere Geschichte |

Lektüre | Historische Grundwissenschaften |

Vertiefung Alte Geschichte: Griechische Geschichte | Vertiefung Alte Geschichte: Römische Geschichte | Vertiefung Mittelalterliche Geschichte |

Vertiefung Frühe Neuzeit | Vertiefung Geschichte des 19./20. Jahrhunderts | Vertiefungsmodul zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts Sozialgeschichte | Vertiefungsmodul zur Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts Wirtschaftsgeschichte

Einführung Geschichtskultur | Einführung Geschichtsdidaktik 2-Fach BA | Einführung Geschichtsdidaktik HRSGe

Einführung Alte Geschichte

Typ	Dozent*in	Titel	Zeit	HisLSF & Veranstaltungsnr.
Vorlesung	Prof. Sänger	Einführung in das Studium der Alten Geschichte	Mo 12-14	086929
Proseminar	Dr. Eva Baumkamp	Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Pompeius	Do 10-14	086931
Proseminar	Prof. Dr. Hans Beck	Einführung in das Studium der Alten Geschichte: Homers Welt: Mythos und	Di 14-16 Mi 14-16	086937

b) Methodenkompetenzmodule

Um die Übungen für die beiden Methodenkompetenzmodule belegen zu können, benötigt ihr wieder den Modulvorspann und das elektronische Vorlesungsverzeichnis (HISLSF). Im Modulvorspann könnt ihr unter dem Reiter „Lektüre“ alle Übungen finden, die für das Lektüremodul im ersten Semester wählbar sind. Achtet bitte auf die Unterscheidung zwischen Übungen zur „Lektüre wissenschaftlicher Texte“ und zur „Quellenlektüre“. Wenn man nun über die Veranstaltungsnummer ins HISLSF wechselt, steht dort im Kommentarbereich beschrieben, wie man sich für dieses Seminar anzumelden hat. Manche

Dozierende wollen auch zusätzlich noch eine Mail der Studierenden zur Anmeldung haben. Wenn ihr eine Übung machen wollt, müsst ihr wieder drei Wünsche angeben, braucht ihr zwei, dann müsst ihr sechs wählen (Priorisierung: 1-2-3-1-2-3).
Die Wahl für das Modul „Historische Grundwissenschaften“ findet nach demselben Prinzip statt. Die Übungen für dieses Modul findet ihr auch unter dem entsprechenden Reiter im Verzeichnis.

c) Anmeldungen zu Veranstaltungen der Geschichtsdidaktik

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen des Instituts für Didaktik der Geschichte erfolgt in der Regel zu den gleichen Terminen wie die restlichen Seminare. Die Veranstaltungen sollten laut Prüfungsordnung frühestens im vierten Semester besucht werden. Das Zuteilungsverfahren findet meistens am Ende der vorhergehenden Vorlesungszeit statt – besucht also, wenn ihr Veranstaltungen der Geschichtsdidaktik wählen wollt, gegen Ende des Semesters regelmäßig die Homepage des Instituts.

Schritt 3: Anmeldung zu Prüfungen

Alle eure Veranstaltungen und Prüfungsleistungen müssen in CMS / SAP SLcM angemeldet werden! WICHTIG: Die Anmeldephase beginnt am 26.10.2026 und endet am 15.12.2026. Abmeldungen sind darüber hinaus noch bis zum 7.1.2027 möglich. Eine nachträgliche oder erneute Anmeldung ist nur in absoluten Ausnahmefällen persönlich beim Prüfungsamt möglich. Auch Dozent:innen ist es nicht möglich, euch für Prüfungen nachträglich anzumelden. Wer die Anmeldephase also ungenutzt verstreichen lässt, hat ein Semester umsonst studiert! Solltet ihr am Tag der Prüfung krank sein, könnt ihr euch unter Vorlage eines ärztlichen Attests noch beim Prüfungsamt abmelden. Dadurch bekommt ihr keinen Fehlversuch angerechnet.
Eine Anleitung zur Anmeldung von Studien- und Prüfungsleistungen in CMS/SAP SLcM findet ihr auf der Website des Prüfungsamts I: Häufige Fragen → rechte Seite: … zu SAP SLcM (https://www.uni-muenster.de/Pruefungsamt1/pruefungen_uebergaenge/sapslcmhilfe.html). Wenn ihr weitere Hilfe benötigt, dann kommt gerne rechtzeitig in unseren Präsenzzeiten im Fachschaftsraum vorbei. Dann können wir euch bei der Anmeldung unterstützen.

Schritt 4: Learnweb

Ihr habt eure Veranstaltungen zugeteilt bekommen? Materialien, Links und Nachrichten werden über das Learnweb-Portal bereitgestellt. Dort könnt ihr eure Veranstaltungen über eine übersichtliche Suchfunktion finden. Gegebenenfalls benötigt ihr einen sog. Einschreibeschlüssel, der meistens in der ersten Sitzung bekanntgegeben oder von den Lehrenden rumgeschickt wird – das passiert meistens eher in den vier Wochen vor dem neuen Semester, habt also etwas Geduld. Zum Learnweb kommt ihr über diesen Link: https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/.

Die Wahlen funktionieren jedes Semester gleich: Ihr sucht euch im Modulvorspann die Veranstaltungen zu eurer Epoche aus, wählt sie im HISLSF und wartet auf eure Zuteilungen. Der Modulvorspann wird immer ca. in den letzten beiden Wochen der Vorlesungszeit

aktualisiert – es lohnt sich also, regelmäßig die Seite zu besuchen. **Beachtet die Wahlfristen** und die Hinweise zum Wahlverfahren vor dem Modulvorspann!

Wenn ihr gar kein Seminar bekommen, aber korrekt gewählt habt, könnt ihr Herrn Tippach ansprechen bzw. eine Mail schreiben – er kann euch dann in den meisten Fällen noch zu einem Seminar zuteilen (dieses entspricht dann allerdings eventuell nicht eurem Erstwunsch).



Veranstaltungsformen

Vorlesungen:
Sie bieten in Vortragsform auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes eine zusammenhängende Darstellung größerer Zeiträume bzw. ausgewählter Probleme. Sie sollten durch Eigenlektüre ergänzt werden. Nur in Vorlesungen besteht keine Anwesenheitspflicht, aber in den Einführungsvorlesungen wird eine Klausur (Studienleistung) geschrieben. Es gibt verschiedene Typen von Vorlesungen: Einführungs- oder Spezialvorlesungen, die sich jedoch meist nur in der CP-Vergabe unterscheiden. (2 SWS/1-2CP)

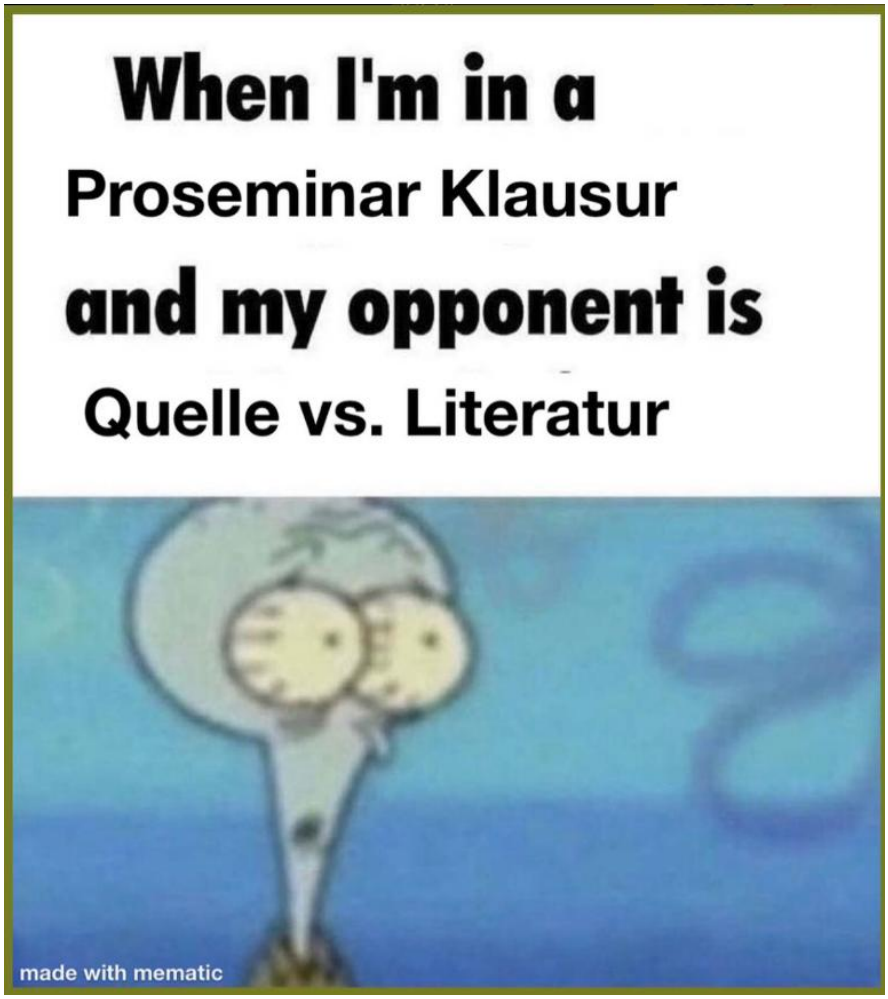
Proseminare:
Sie vermitteln mittels eines spezifizierten Themas methodische Grundkenntnisse in der Geschichtswissenschaft, bezogen auf die jeweilige Epoche. Anhand des ausgesuchten Themas werden grundlegende Fertigkeiten wie Bibliographieren, der Umgang mit Nachschlagewerken und wissenschaftlicher Literatur, die kritische Interpretation von Quellen, das Abhalten von Referaten und das Abfassen wissenschaftlicher Arbeiten eingeübt. Ferner gibt es einen Einblick in die epochenspezifischen Hilfswissenschaften und in die Theorie von Geschichtswissenschaft. Am Ende des Proseminars muss eine Klausur geschrieben werden und eine Hausarbeit (10-15 Seiten, 100 % der Modulnote) abgegeben werden. Nur die Hausarbeit ist eine Prüfungsleistung. Die Klausur und das Referat, welches im Seminar gehalten werden muss, sind die Studienleistungen. Die Anmeldung wird durch ein zentrales Wahlverfahren geregelt. (4 SWS/7,5 CP).

Übungen:
Sie ergänzen durch Quellenlektüre oder inhaltliche Vertiefung die methodischen und thematischen Kenntnisse, die in den Pro- und Hauptseminaren der Epoche erworben wurden. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen in der Regel ein Kurzreferat oder ein Essay angefertigt oder eine Klausur geschrieben werden. Eine Anmeldung ist erforderlich. (2 SWS/2-4 CP).

Hauptseminare:
Sie sind forschungsorientierter als Proseminare. Daher setzen sie solides Faktenwissen und grundlegende Fertigkeiten im Umgang mit den wissenschaftlichen „Werkzeugen“ der jeweiligen Epoche voraus. Der zweistündige propädeutische Teil des Proseminars fällt dafür weg. Es werden längere Referate als Studienleistung gehalten, die anschließend diskutiert werden. Die ca. 15-seitige Hausarbeit oder eine mündliche Prüfung bildet die Prüfungsleistung und 100 % der Modulnote (2 SWS/7 CP).

Oberseminare:
Sie sind sehr stark forschungsorientierte Seminare und sind für Studierende im Master of Arts konzipiert. Sie setzen neben dem Umgang mit den „wissenschaftlichen Werkzeugen“ auch fundierte Kenntnisse der jeweiligen Epoche voraus. Abgeschlossen werden sie mit einer Hausarbeit als Prüfungsleistung von 20-25 Seiten. Außerdem können verschiedene Studienleistungen verlangt werden (z. B. Vorträge oder kleinere Ausarbeitungen), die als Diskussionsgrundlage dienen. (2 SWS/ 10 CP bzw. 9 im M.A. und M.Ed.)

Kolloquien:
Sind für die Masterstudierenden im Master of Arts oder M.Ed. Gym/Ges. wichtige Veranstaltungen. Hier werden meist aktuelle Forschungsergebnisse vorgestellt und diskutiert. Daher sind sie vorrangig für die genannten Masterstudierenden geeignet. Sie geben einen guten Einblick in das fachwissenschaftliche Arbeiten in der Geschichte. Es gibt aber auch Examenskolloquien, an denen auch Bachelorstudierende, die gerade ihre Bachelorarbeit schreiben, teilnehmen können. (2 SWS / 2 CP im M.A. und M.Ed.)

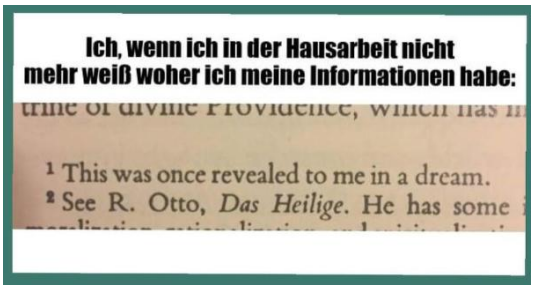


Prüfungsformen und -arten

Prüfungsformen:

a) Studienleistung:
Studienleistungen sind unbenotete Leistungen, die nur bestanden und unbegrenzt oft wiederholt werden können. Welche Leistungen von euch erwartet werden, definiert die Prüfungsordnung. Klassische Studienleistungen im Proseminar sind z. B. die Propädeutikklausur und ein Referat.

b) Prüfungsleistungen:
Prüfungsleistungen sind die benoteten Leistungen in eurem Studium. Sie stellen die jeweilige Modulnote dar und aus ihnen wird die Gesamtnote für Geschichte in eurem Studium berechnet. Die Prüfungsleistungen sind im Geschichtsstudium in der Regel Hausarbeiten, in der Vertiefungsphase des Bachelors muss anstelle einer Hausarbeit eine mündliche Prüfung als Prüfungsleistung absolviert werden.



Prüfungsarten:

a) Hausarbeit:
Als Hausarbeit bezeichnet man eine schriftliche Ausarbeitung, meist mit einer Fragestellung, die einen Bezug zum Seminarthema aufweist. Die Formalia werden von den jeweiligen Dozent:innen festgelegt, die Länge beträgt in den Proseminaren 10–12, in den Hauptseminaren 12–15 Seiten.

b) Essay
Ein Essay ist meist eine etwas kürzere schriftliche Ausarbeitung (5-8 Seiten) als eine Hausarbeit. Allgemein ist die Unterscheidung zwischen Hausarbeit und Essay etwas schwammig. Offene Fragen sollte man daher im Vorfeld mit den Dozierenden klären.

c) Mündliche Modulabschlussprüfung
Eine der drei Hausarbeiten in den Vertiefungsmodulen wird durch eine mündliche Prüfung ersetzt. Diese hat eine Länge von 30 Minuten. In welcher Epoche ihr diese mündliche Prüfung durchführt, ist euch überlassen, sie wird durch die:den Dozentin:en des betreffenden Hauptseminars mit euch vorbereitet und abgehalten.

d) Referat
Eine mündliche Darstellung oder Stundengestaltung, meist unterstützt durch Materialien, PowerPoint und Handouts. Der genaue Ablauf hängt vom Seminaraufbau und den Vorstellungen der Lehrperson ab.

Der Zwei-Fach-Bachelor (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WiSe 2026/27)

Einführungsphase (Semester 1 bis 3)

Einführungsmodule (Epochen)		
Alte Geschichte	**Mittelalterliche Geschichte**	**Neuere und Neueste Geschichte**
Einführungsvorlesung (2 SWS / 1,5 LP) Proseminar (4 SWS / 7,5 LP)	Einführungsvorlesung (2 SWS / 1,5 LP) Proseminar (4 SWS / 7,5 LP)	Einführungsvorlesung (2 SWS / 1,5 LP) Proseminar (4 SWS / 7,5 LP)

Methodenkompetenzmodule	
Lektüremodul	**Historische Grundwissenschaften**
Übung Quellenlektüre (2 SWS / 2 LP) Übung Lektüre wissenschaftlicher Texte (2 SWS / 3 LP)	Übung Historische Grundwissenschaften (2 SWS / 2 LP) Übung Historische Grundwissenschaften (2 SWS / 3 LP) *ODER* Übung Wissenschaftliches Schreiben (2 SWS / 3 LP)

Vertiefungsphase (Semester 4 bis 6)

Vertiefungsmodule (Epochen)		
Alte Geschichte	**Mittelalterliche Geschichte**	**Neuere und Neueste Geschichte**
Vorlesung (2 SWS / 1 LP) Hauptseminar (2 SWS / 7 LP)	Vorlesung (2 SWS / 1 LP) Hauptseminar (2 SWS / 7 LP)	Vorlesung (2 SWS / 1 LP) Hauptseminar (2 SWS / 7 LP)

Geschichte in Schule und Öffentlichkeit	
Einführung in die Geschichtsdidaktik (Pflicht für Lehramt)	**Einführung in die Geschichtskultur**
Einführungsvorlesung (2 SWS / 1,5 LP; nur im SoSe) Proseminar (2 SWS / 3,5 LP)	Vorlesung (2 SWS / 1,5 LP; nur im WiSe) Proseminar (2 SWS / 3,5 LP)

Wahlpflichtmodule	
Schwerpunktmodul (Auswahl aus AG, MG oder NNG)	**Bachelorarbeit (kann auch in den anderen Fächern geschrieben werden)**
Hauptseminar (2 SWS / 7 LP) Übung (2 SWS / 2 LP)	Arbeitszeit ab Anmeldung: 8 Wochen Umfang: 30 Seiten

Der Bachelor HRSGe (Prüfungsordnung: Studienbeginn ab WiSe 2026/27)

Einführungsphase (Semester 1 bis 3)

Einführungsmodule (Epochen)		
Alte Geschichte	**Mittelalterliche Geschichte**	**Neuere und Neueste Geschichte**
Einführungsvorlesung (2 SWS / 1,5 LP) Proseminar (4 SWS / 7,5 LP)	Einführungsvorlesung (2 SWS / 1,5 LP) Proseminar (4 SWS / 7,5 LP)	Einführungsvorlesung (2 SWS / 1,5 LP) Proseminar (4 SWS / 7,5 LP)

Einführungsphase (Semester 1 bis 3) und Vertiefungsphase (Semester 4 bis 6)

Grundlagenmodul Geschichtsdidaktik
Einführungsvorlesung Geschichtsdidaktik (2 SWS / 2 LP) Proseminar Geschichtsdidaktik (2 SWS / 4 LP) Übung Außerschulische Lernorte (2 SWS / 3 LP) Übung Schulisches historisches Lernen (2 SWS / 3 LP) Seminar Heterogenität in geschichtsdidaktischer Forschung (2 SWS / 5 LP) *ODER* Seminar Heterogenität in historischer Forschung (2 SWS / 5 LP)

Vertiefungsphase (Semester 4 bis 6)

Vertiefungsmodule (Epochen)		
Alte Geschichte	**Mittelalterliche Geschichte**	**Neuere und Neueste Geschichte**
Vorlesung (2 SWS / 1 LP) Hauptseminar (2 SWS / 7 LP) Übung (2 SWS / 2 LP)	Vorlesung (2 SWS / 1 LP) Hauptseminar (2 SWS / 7 LP) Übung (2 SWS / 2 LP)	Vorlesung (2 SWS / 1 LP) Hauptseminar (2 SWS / 7 LP) Übung (2 SWS / 2 LP)
Zwei von drei Epochen müssen im **Bachelor** vertieft werden. Die **dritte** Epoche muss zwingend im **Master** studiert werden.		

Bachelorarbeit (kann auch in den anderen Fächern geschrieben werden)
Arbeitszeit ab Anmeldung: 8 Wochen Umfang: 30 Seiten

Das Wichtigste auf einer Doppelseite!

Das Studium gliedert sich in Module, die in Geschichte in den ersten drei Semestern nach historischen Epochen und in den letzten drei Semestern sowohl epochal als auch sektoral nach Forschungsbereichen ausgerichtet sind. Insgesamt müssen zehn bzw. sechs Module absolviert werden, die sich in Einführungs- und Vertiefungsphase gliedern. Die Studierenden im ersten Semester werden auf der obligatorischen Einführungsveranstaltung des Historischen Seminars in die Epochen eingeteilt. In den folgenden Semestern ist die Wahl der Epochen freigestellt.
Es gilt zu beachten:

1. Wollt ihr eine Veranstaltung bekommen, müsst ihr vorher drei Optionen gewählt haben. Beachtet die Wahlhinweise über dem Modulvorspann auf der Website des Historischen Seminars.
2. Die Wahlphase für das kommende Semester ist immer am Ende der Vorlesungszeit des aktuellen Semesters.
3. Um eine Epoche zu vertiefen (Einstieg in die Vertiefungsphase), muss das entsprechende Einführungsmodul abgeschlossen sein.
4. Für Studierende, die das Lehramt anstreben, ist das Modul „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ verpflichtend.
5. Jedes Modul kann über zwei Semester gestreckt werden. Bei Nichtbestehen können Prüfungsleistungen zweimal wiederholt werden. Die Modalitäten für das Wiederholen von Prüfungsleistung sind mit euren Dozierenden abzusprechen.



Benotung:
Alle erbrachten Prüfungsleistungen werden vom ersten Semester an in die Endnote eingerechnet. Für jedes Modul erhaltet ihr eine Modulnote. Für die Fachnote (also nicht die Gesamtnote aus beiden Fächern, sondern nur aus Geschichte) zählen die Einführungsmodule je 8 und die Vertiefungsmodule je 15 Prozent, die Methodenkompetenzmodule je 4 und Geschichtsdidaktik oder Geschichtskultur je 5 Prozent und das Schwerpunktmodul 18 Prozent (Prozentangaben für ZFB).

Credit Points:
Ein Modul gliedert sich in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit Points (CP) aus. Der Bachelor Geschichte umfasst insgesamt 75 CP (+10 CP, falls die Bachelorarbeit in Geschichte geschrieben wird). Sofern ihr das Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen anstrebt, müssen im Verlauf der sechs Semester 20 CP aus dem Bereich der Bildungswissenschaften belegt werden. Für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen sind es 42 CP in den Bildungswissenschaften und 64 CP je Fach.
Wer nicht vorhat, nach dem Bachelor in den Master of Education (also: Lehramt) zu wechseln, erbringt 20 CP in den Allgemeinen Studien. Zusammen mit dem zweiten Fach umfasst der Bachelor also insgesamt 180 CP.

Bachelorarbeit:
Die Bachelorarbeit wird in einem der Fächer geschrieben, idealerweise in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem fünften und sechsten Semester. Die Zulassungsvoraussetzung ist, dass die Einführungsmodule, die Methodenkompetenzmodule und mindestens zwei Vertiefungsmodule oder ein Vertiefungsmodul und Geschichtsdidaktik/Geschichtskultur komplett verbucht sind. Die Bearbeitungszeit beträgt regulär acht Wochen und wird mit zehn CP angerechnet.

Sprachkenntnisse:
Siehe hierzu die Seite zu den Sprachkenntnissen.

Allgemeine Studien:
Für Studierende mit dem Bildungsziel Master of Education sind statt der Allgemeinen Studien Veranstaltungen aus den Bildungswissenschaften zwingend vorgeschrieben. Studierende, die einen fachwissenschaftlichen Master anstreben, müssen in den Allgemeinen Studien 20 CP aus mindestens zwei (oder mehr) Kompetenzbereichen erwerben.

Sprachnachweise im Studium

Hinweis: Die nachfolgende Seite ist für die verschiedenen Masterstudiengänge relevant, sodass ihr im Bachelor bereits eure Sprachnachweise planen könnt. Sprachkenntnisse sind für das Geschichtsstudium von Vorteil und wünschenswert. Jedoch müssen die unten genannten Sprachnachweise nur im Zwei-Fach-Bachelor erbracht werden, wenn ein Master angestrebt wird.

Englisch:
Diese Kenntnisse können in der Regel schon im Bachelor durch das Abiturzeugnis nachgewiesen werden. Wichtig ist hierbei, dass ihr drei Jahre lang Englischunterricht hattet und diesen mit mindestens „ausreichend“ bestanden habt.

Zweite moderne Fremdsprache:
Für den fachgebundenen Master of Arts und den Master of Education Gym/Ges wird keine zweite moderne Fremdsprache benötigt, dafür aber Lateinkenntnisse. Wer trotzdem während des Studiums Spaß daran hat, weitere Fremdsprachen zu erlernen, kann dies über das Sprachenzentrum oder die Allgemeinen Studien tun.



Latein(-kenntnisse):
Neben Englisch müsst ihr noch Lateinkenntnisse nachweisen. Je nach Masterstudiengang kann sich der Umfang der verlangten Kenntnisse jedoch stark unterscheiden. Für den Master of Education und den Master of Arts mit Schwerpunkt in der Neueren & Neuesten Geschichte wird das sog. Kleine Latinum (= zwei Sprachkurse an der Universität) benötigt.
Für den Master of Arts mit Schwerpunkt in der alten oder mittelalterlichen Geschichte wird das sog. Große Latinum (= drei Sprachkurse an der Universität) benötigt.
Bachelor und Master of Education HRSGe müssen im Fach Geschichte keine Sprachnachweise erbringen.
Informiert euch aber bitte bei den weiteren für euer Studium zuständigen Fachschaften, ob Sprachnachweise erbracht werden müssen. Die hier aufgelisteten Sprachkenntnisse beziehen sich nur auf die Geschichtsstudiengänge in Münster.



Allgemeine Studien

„Zuerst müsst ihr Platz schaffen in eurem Kopf! Erweitert euren Horizont!“

In diesem Studienabschnitt werden im ZFB Veranstaltungen in verschiedenen, zumeist fachfremden Disziplinen belegt. Sie dienen dazu, dass ihr auch in anderen Bereichen Kompetenzen erwerben könnt. Insgesamt gibt es fünf Kompetenzbereiche, in denen 20 Creditpoints aus mindestens zwei Kompetenzbereichen zum Bestehen des ZFB erreicht werden müssen. Welche Kompetenzbereiche das sind, ist euch freigestellt. Es gibt die folgenden fünf Kompetenzbereiche:

Kompetenzbereich 1:
(Fremd-)Sprachenkompetenz
Kompetenzbereich 2:
Wissenschaftstheoretische Kompetenz
Kompetenzbereich 3:
Rhetorik und Vermittlungskompetenz
Kompetenzbereich 4:
Berufsorientierung und Praxiskompetenz
Kompetenzbereich 5:
(Inter-)Kulturelle und kreative Kompetenz
Kompetenzbereich 6:
Nachhaltigkeit

Unter anderem können die Lateinkurse im ZFB über die Allgemeinen Studien verbucht werden.

WICHTIG! Strebt ihr den Master of Education an, sind die Allgemeinen Studien schon durch die Bildungswissenschaften belegt! Nähere Informationen erhaltet ihr dazu auf den Seiten des Zentrums für Lehrerbildung.

Wofür also allgemeine Studien?
Für diejenigen, die einen Master of Education anstreben, sind Allgemeine Studien zwar im Studienverlauf nicht vorgesehen, sie können aber belegt werden. Die Veranstaltungen, die in den Allgemeinen Studien belegt werden, können Lehramtsstudierende genauso bei CMS belegen und auf dem Bachelorzeugnis nachweisen lassen. Allerdings können die Noten nicht in die Bachelornote eingerechnet werden. Dennoch ist das breite Angebot einfach eine gute Gelegenheit, auch einmal über den Tellerrand hinauszuschauen und in diesem Bereich auch für Lehrkräfte interessante Zusatzqualifikationen zu erlangen.

Master of Arts Geschichte

Semester 1	**Geschichtstheorien und Geschichtsbilder (Pflichtmodul)**
	• Seminar Geschichtstheorie (10 LP; Note 80%)
	  ○ SL: Lektüre und Präsentation (20 Min.); PL: Hausarbeit (20-25 S.)
	• Übung: Geschichtsbilder/-konzeptionen (5 LP; Note 20%)
	  ○ PL: Essay (5-8 S.)
	
	Wahlpflichtbereich 1 (1 von 3)
	Modul Vormoderne: *Alte Geschichte*
	• Vorlesung, Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Übung
	Modul Vormoderne: *Mittelalterliche Geschichte*
	• Vorlesung, Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Übung
	Historische Grundwissenschaften
	• Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Übung (schriftliche Ausarbeitung, 5-8 S.)

Semester 2	**Wahlpflichtbereich 2 (1 von 3)** Modul Neuere und Neueste Geschichte: *Geschichte der Frühen Neuzeit* • Vorlesung, Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Übung Modul Neuere und Neueste Geschichte: *Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts* • Vorlesung, Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Übung Historische Grundwissenschaften (nur, wenn nicht in Wahlpflichtbereich 1) • Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Übung (schriftliche Ausarbeitung, 5-8 S.) **Wahlpflichtbereich 3 (unbenotet)** Sprachen • 6 SWS an Lektüreübungen und/oder Sprachkursen (Sprachenzentrum) Praxis • Übung Berufe für Historiker*innen • Praxisseminar oder Praktikum
Semester 3	**Wahlpflichtbereich 4: Schwerpunktmodul I** Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts oder Historische Grundwissenschaften • (Vorlesung,) Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Übung **Wahlpflichtbereich 5: Schwerpunktmodul II** Alte Geschichte, Mittelalterliche Geschichte, Geschichte der Frühen Neuzeit, Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts oder Historische Grundwissenschaften • (Vorlesung,) Seminar (Hausarbeit, 20-25 S., 100%), Kolloquium (Übung)
Semester 4	**Abschlussmodul (Pflichtmodul)** • Masterarbeit (5 Monate, 80-100 S., Note 80%) • Abschlusskolloquium (45 Min., Note 20%)

Der Master of Arts (M. A.) ist der fachwissenschaftliche Master. Hier werden eine fachwissenschaftliche Vertiefung und eine Vorbereitung auf mögliche Berufe angestrebt. Ein Modul gliedert sich in mehrere Veranstaltungen, bei denen einzelne Leistungen zu erbringen sind. Diese Leistungen drücken sich in Credit Points (CP) aus. Der M.A. Geschichte umfasst insgesamt 120 CP (inkl. 28 CP für die Masterarbeit in Geschichte + 2 CP für das mündliche Abschlusskolloquium im Modul 7).

Module

Der Master of Arts gliedert sich in sieben Module. Modul 1 (Geschichtstheorien und -konzepte) mit einem Seminar und einer Übung und Modul 7 (Abschlussmodul) mit einem Abschlusskolloquium und der Masterarbeit bilden hier die Pflichtmodule. Die Module 2 bis 6 sind Wahlpflichtmodule. Hier habt ihr also die Qual der Wahl. Auch wenn ihr die Auswahl zwischen vielen Möglichkeiten habt, eine Möglichkeit muss studiert werden (vgl. die gültige PO!).

Masterarbeit

Die Masterarbeit wird im letzten Semester geschrieben. Dann findet auch in der Regel das Abschlusskolloquium statt, welches sich in der Regel auf die Masterarbeit bezieht.

Benotung

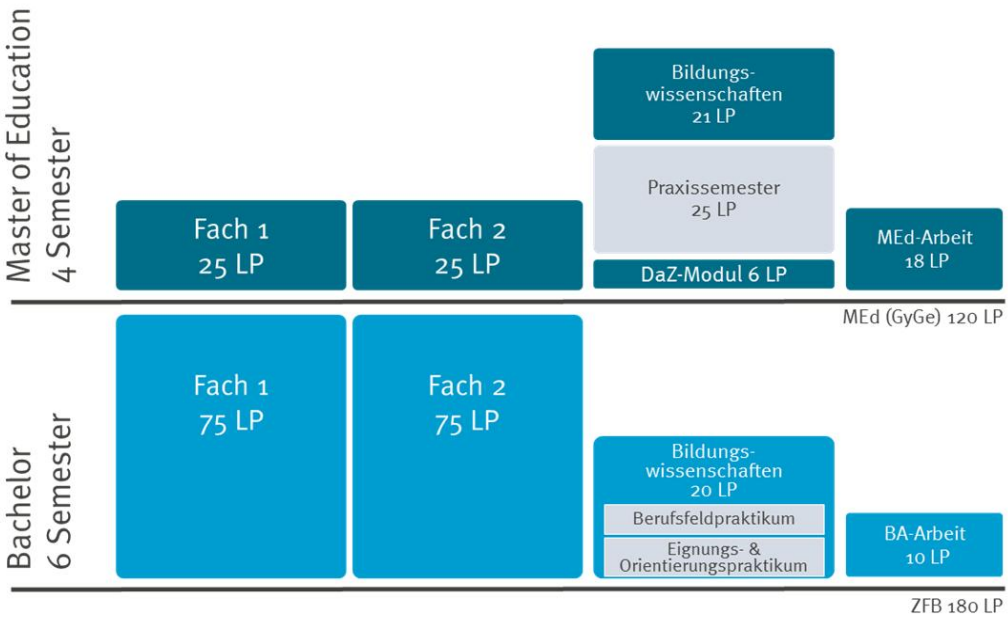
Die Benotung und die Gewichtung der Benotung variieren je nach Modul. Es ist etwas komplizierter als im Bachelorstudiengang. Aber wer die Benotung im Bachelorstudiengang verstanden hat, wird es auch schaffen, diese Beschreibungen in der Prüfungsordnung zu verstehen. Jedes Modul hat für die Endnote seine eigene Gewichtung. Den größten Einfluss hat natürlich die Masterarbeit. Trotzdem sind die anderen Module in der Gewichtung nicht zu unterschätzen.



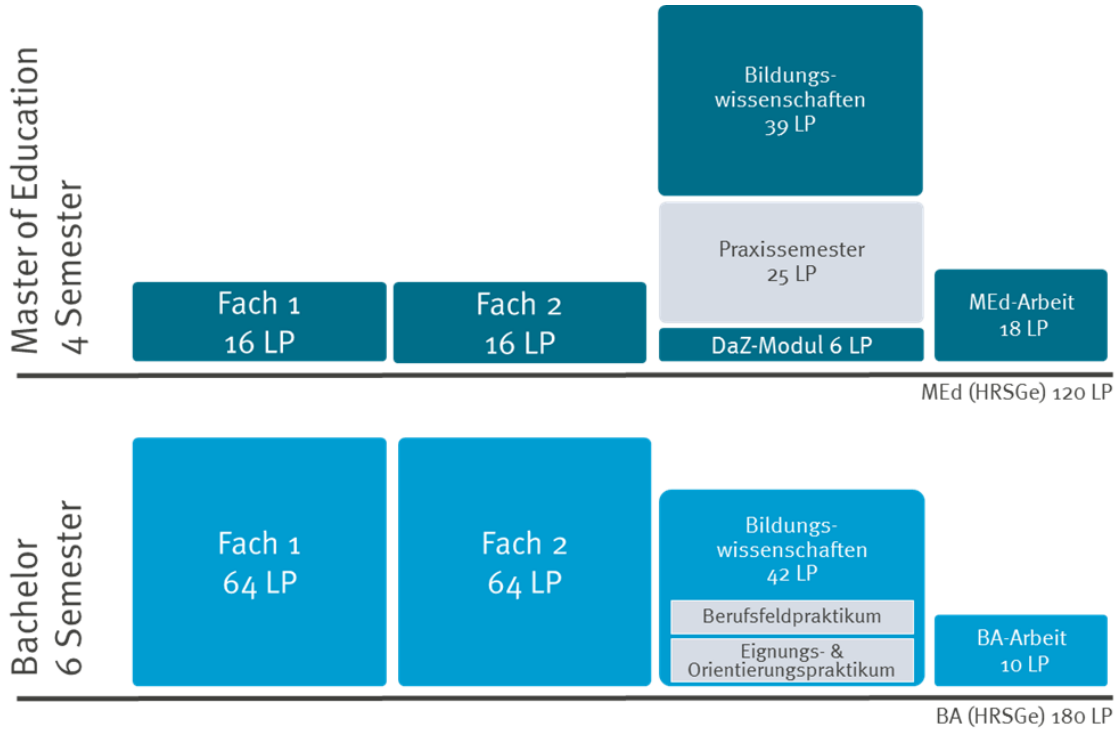
Master of Education (Gym/Ges und HRSGe)

Im Master of Education ist der Anteil der Bildungswissenschaften höher als der der beiden Fächer.

Master of Education Gym/Ges:



Master of Education HRSGe:



Master „Interdisziplinäre Mittelalterstudien“

Propädeutik	Vertiefung	Aufbau und Spezialisierung	Berufspraxis und Forschungstransfer	Masterarbeit
M1: Kernmodul	M2: Literaturen des Mittelalters I	M4: Perspektivmodul	M7: Praxis- und Berufsmodul	M9: Masterarbeit
	M3: Geschichte und Gesellschaft des Mittelalters	M6: Kulturwissenschaftliches und ideengeschichtliches Aufbaumodul		
	M5: Literaturen des Mittelalters II	M8: Spezialisierungsmodul		

Was ist IMAS?
Der Masterstudiengang „Interdisziplinäre Mittelalterstudien“ ist wissenschafts- und forschungsorientiert. Nach einer Regel-studienzeit von vier Semestern wird der Studiengang mit dem Grad des Master of Arts abgeschlossen. Zulassungsvoraussetzung ist ein Bachelorstudium eines historischen, philologischen oder kulturwissenschaftlichen Faches mit Studienanteilen im Bereich der Mediävistik. Der Zweck des Studiengangs besteht in der Vermittlung mediävistischer Kompetenzen für Berufsfelder in Archiven, Bibliotheken, Museen, Universitäten, im Ausstellungs-wesen, der Öffentlichkeitsarbeit und weiteren Berufen der Kulturvermittlung.

Module:
Das Studienprogramm des IMAS setzt sich zusammen aus Lehrveranstaltungen der drei Kernfächer sowie einer großen Bandbreite an Wahlfächern.

Beteiligte Fächer:
Alle IMAS-Studierenden haben die Möglichkeit, im Rahmen der Fächer ausgehend von ihren Interessen ein ganz eigenes Profil zu entwickeln. Dabei können sie aus der gesamten Breite mediävistischer Angebote der Universität Münster schöpfen: Buchwissenschaften, Anglistik, Byzantinistik, Arabistik, Evangelische Theologie, Slavistik, Katholische Theologie, Romanistik, Rechtsgeschichte, Philosophie, Kunstgeschichte, Skandinavistik, Musikwissenschaft, Niederlandistik

Stammtisch:

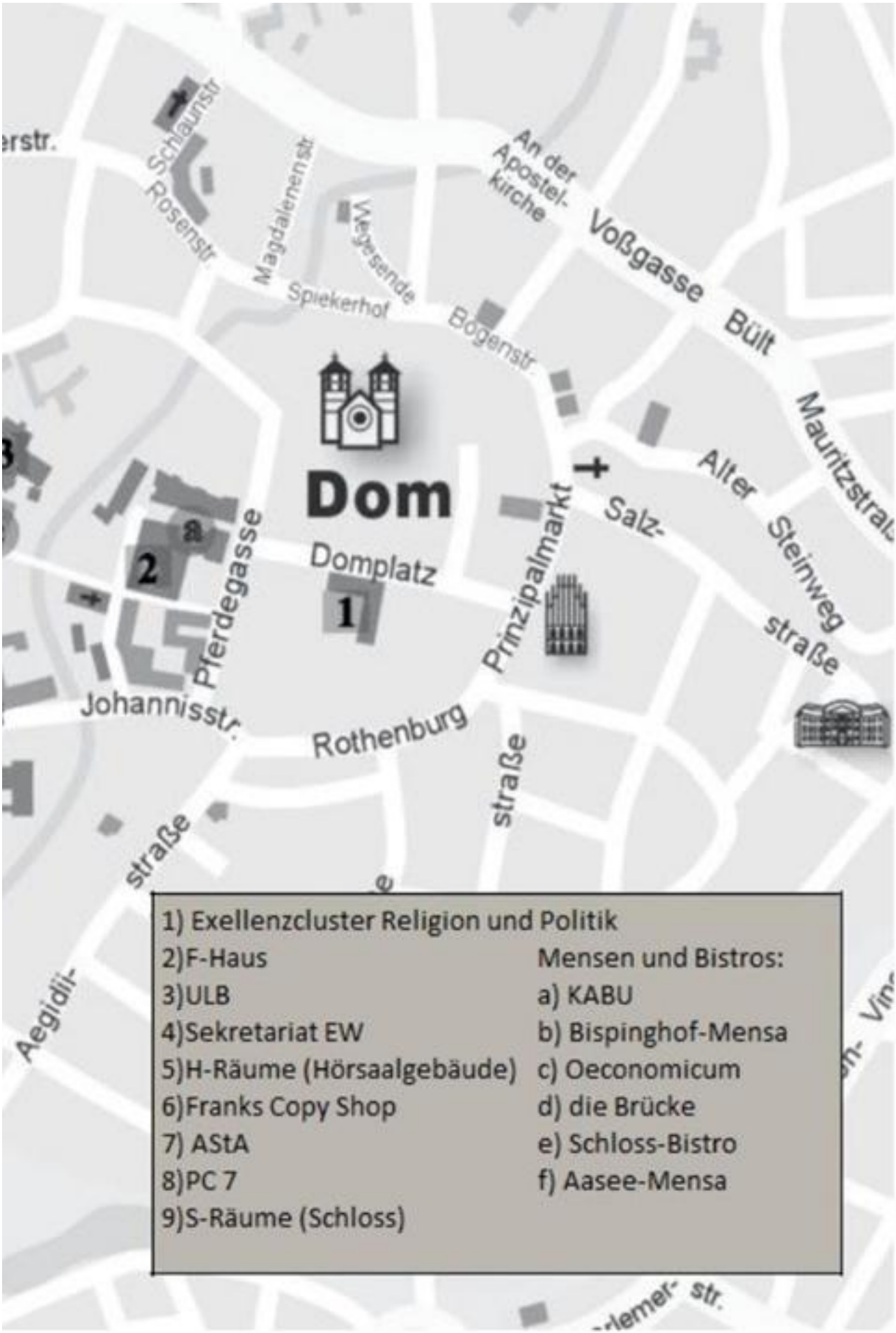
Der IMAS-Stammtisch findet monatlich statt und bietet eine tolle Möglichkeit zum Austausch und zur Vernetzung. Herzlich eingeladen sind nicht nur IMAS-Studierende, sondern ebenso solche, die es (vielleicht) noch werden wollen.
Bei Interesse, Fragen und Anregungen melde dich immer gerne bei Darleen (darleen.herbst@uni-muenster.de) oder schau unter https://www.uni-muenster.de/Mittellatein/IMAS/stammtisch/index.html vorbei.

Nolite timere! Wir freuen uns auf dich!



Lageplan der Universität in der Innenstadt




Dom
Domplatz
Schlaunstr
Rosenstr
Magdalenenstr
Wegesende
An der Apostel-kirche
Voßgasse
Bült
Spiekerhof
Bogenstr
Alter
Salz-
Prinzipalmarkt
Pferdegasse
Johannisstr
Rothenburg
straße
Steinweg
straße
Aegidii-
straße
Mauritzstra
1) Exellenzcluster Religion und Politik
2)F-Haus
3)ULB
4)Sekretariat EW
5)H-Räume (Hörsaalgebäude)
6)Franks Copy Shop
7) AStA
8)PC 7
9)S-Räume (Schloss)
Mensen und Bistros:
a) KABU
b) Bispinghof-Mensa
c) Oeconomicum
d) die Brücke
e) Schloss-Bistro
f) Aasee-Mensa

Hochschulpolitik und Engagement im Studium

Engagement:
Die Studienzeit ist eine gute Gelegenheit, sich auszuprobieren und sich zu engagieren. Engagement gibt euch die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen, eure eigenen Interessen und Themen einzubringen und eure Studienbedingungen zu verbessern.
Ihr wollt euch im Studium engagieren? Dafür gibt es viele Möglichkeiten, entweder nah am Fach Geschichte, aber auch im weiteren, fächerübergreifenden Kontext.

Fachschaft:
Wir suchen immer neue Fachschaftler:innen! Wenn ihr Lust habt, nach eurer O-Woche mal in eine Fachschaftssitzung reinzuschauen, kommt gerne vorbei. Du möchtest in der nächsten O-Woche mithelfen? Eine Exkursion durchführen? Oder Veranstaltungen wie das Hörsaalkino, Mario Kart-Turniere oder Partys organisieren? Als Fachschaftler:in kannst du dich direkt für die Geschichtsstudierenden einbringen – und nebenher hast du mit dem Fachschaftsraum ein Wohnzimmer in der Uni inklusive Kaffee und Nähe zum KaBu. ;) Wir freuen uns immer über neue Gesichter!



Gremien in der Fachschaftsarbeit:
Zur Fachschaftsarbeit gehört auch die Mitarbeit in Gremien – z.B. als studentische Vertreter:in in Institutsvorständen oder in Kommissionen, wenn neue Professor:innen berufen werden. Damit stellen wir sicher, dass die studentischen Interessen bei Entscheidungen berücksichtigt werden.

Hochschulpolitik:
Zusätzlich gibt es die studentische Selbstverwaltung, dazu gehören z. B. der AStA und das Studierendenparlament. Auch hier an der Uni gibt es verschiedene politische Gruppen, denen ihr beitreten könnt – aber auch unparteiliche Arbeit, z. B. in der Fachschaftenkonferenz.

Hochschulgruppen:
Neben den Fachschaften gibt es auch vielfältige Möglichkeiten, sich fächerübergreifend in studentischen Hochschulgruppen einzubringen – z. B. zu Nachhaltigkeit, Hilfsorganisationen, aber auch zu Musik, Theater oder Kunst. Dazu gehören beispielsweise Weitblick, Fridays for Future Hochschulgruppe, das Collegium Musicum Vocale (die drei Universitätschöre), *ævum heu medium* (æhm) (für alle, die das Mittelalter mögen!), die Seebrücke und viele mehr! Alle Hochschulgruppen findest du unter:
https://www.uni-muenster.de/leben/hsgruppen.html

Kneipenführer

Für euer Freizeitvergnügen hier eine Auswahl unserer Lieblingskneipen, -cafés und Restaurants!

Alter Ego
Bergstraße 30a
Di.-Sa. ab 20 Uhr, So. & Mo. geschlossen

Plan B
Hansaring 9
Di.-Sa. ab 19 Uhr, So. & Mo. geschlossen

Teilchen und Beschleuniger
Wolbecker Straße 55
Täglich ab 08:30 Uhr

Zum zweischneidigen Pferd
Wolbecker Straße 136
Täglich ab 15 Uhr

Fyal Central
Geisbergweg 8
Mo.-Sa. ab 10 Uhr, So. ab 12 Uhr

BarZillus
Jüdefelderstraße 41
Mi.-Sa. ab 19 Uhr, So.-Di. geschlossen

Babel
Hansaring 1
Mi.-Sa. ab 20 Uhr, So.-Di. geschlossen

Cavete
Kreuzstraße 37/38
Mo.-Fr. ab 17 Uhr, Sa. & So. ab 12 Uhr

Café Gasolin
Aegidistraße 45
Mo.-Sa. ab 10 Uhr, So. ab 11 Uhr

Pension Schmidt
Alter Steinweg 37
Täglich ab 10 Uhr

Café Magnolia
Brüderstraße 31
Mo.-Fr. 9-18 Uhr, Sa. & So. 10-18 Uhr

Tante August
Augustastraße 20
Mo.-Fr. ab 9:30 Uhr, Sa. & So. ab 10 Uhr

Hot Jazz Club
Hafenweg 26b
Mo-Sa ab 18 Uhr, So ab 14 Uhr

Elbēn
Scharnhorststraße 25
Täglich von 11:30-22 Uhr

SpecOps Network
Aegidiimarkt 5
Täglich ab 10:00 Uhr

Bingo

Finde eine Person, die die untenstehende Eigenschaft hat und trage ihren Namen in das Feld! BINGO darfst du rufen, wenn du eine Zeile/ Spalte oder Diagonale ausgefüllt hast. Finde eine Person, die …

... die 5 römische Kaiser kennt.	… Geschichte nicht auf Lehramt studiert.	… in Münster wohnt.	… weiß, wer vor Angela Merkel Kanzler:in war.	… mit der du dich bald wieder treffen möchtest.	… dir einen Witz erzählt.
… lieber Kaffee als Tee trinkt.	… über 25 Jahre alt ist.	… „Flunkyball“ genauso ausspricht wie du.	… schonmal auf einem anderen Kontinent war.	… aus einem Ort nördlich von Rheine kommt.	… 2026 Abi gemacht hat.
… bei Nike nicht an Turnschuhe denkt.	… aus einem Ort westlich von Koblenz kommt.	… lieber Mayo als Ketchup mag.	… nicht in Münster wohnt.	… ein Rad schlagen kann.	… aus einem Ort östlich von Hannover kommt.
… das gleiche Zweitfach studiert wie du.	… die ohne Flaschenöffner Kronkorken entfernen kann.	… das Alphabet rückwärts aufsagen kann.	… mindestens 3 Serienvorlieben mit dir teilt.	… sich vegetarisch oder vegan ernährt.	… das gleiche Sternezeichen hat wie du.
… „die Nutella“ statt „das Nutella“ sagen.	… in einer WG wohnt.	… weiß, welche Wortart „sich“ ist.	… unter 19 Jahre alt ist.	… genauso viele Geschwister hat wie du.	… aus Münster kommt.
… die gleiche Handyvorwahl hat wie du.	… ein Oberteil in der gleichen Farbe trägt wie du.	… schon eine Ausbildung gemacht hat.	… aus einem Ort südlich von Frankfurt kommt.	… die gleiche Schuhgröße hat wie du.	… ein Hobby mit dir teilt.
… noch Latein machen muss.	… Geige spielt.	… schonmal Feuerzangenbowle getrunken hat.	.. weiß wann der 30-jährige Krieg endete.	… eine Rolle rückwärts machen kann.	… dir eine Fahrradlampe gibt



Für Sprechstundenzeiten und weitere Hinweise rund ums Studium siehe auch die **Website der Fachschaft Geschichte** unter:
https://www.uni-muenster.de/FSGeschichte/

Wir wünschen euch eine tolle O-Woche und einen guten Start in euer Studium! :)